

# Statistik der Kriegsopferfürsorge

Ausgaben und Einnahmen  
Empfänger/-innen  
Kurzbericht



**2008**

Erscheinungsfolge: zweijährlich  
Erschienen am 5. Oktober 2009  
Artikelnummer: 5227301089004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228 99 / 6 43 - 81 48; Fax: +49 (0) 228 99 / 6 43 - 89 94;  
E-Mail: [schwerbehinderte@destatis.de](mailto:schwerbehinderte@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhalt**

Gebietsstand

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Schaubilder

### **Deutschland**

- Teil I      Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge  
              A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge  
              B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge
- Teil II      Empfänger/-innen von Leistungen der Kriegsopferfürsorge  
              A. Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres  
              B. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres

### **Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost**

- Teil I      Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge  
              A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge  
              B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge
- Teil II      Empfänger/-innen von Leistungen der Kriegsopferfürsorge  
              A. Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres  
              B. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres

### **Neue Länder**

- Teil I      Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge  
              A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge  
              B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge
- Teil II      Empfänger/-innen von Leistungen der Kriegsopferfürsorge  
              A. Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres  
              B. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** einschl. Berlin-Ost beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

## Zeichenerklärung

|   |   |  |
|---|---|--|
| - | = | nichts vorhanden                                   |
| X | = | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll |

## Abkürzungen

|          |   |   |
|----------|---|---|
| BGBI.    | = | Bundesgesetzblatt                                       |
| BStatG   | = | Bundesstatistikgesetz                                   |
| BVG      | = | Bundesversorgungsgesetz                                 |
| HHG      | = | Häftlingshilfegesetz                                    |
| i. d. R. | = | in der Regel  |
| i. V.    | = | in Verbindung   |
| KFürsV   | = | Verordnung zur Kriegsopferfürsorge                      |
| LAG      | = | Lastenausgleichsgesetz                                  |
| OEG      | = | Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten |
| SGB      | = | Sozialgesetzbuch  |
| SVG      | = | Soldatenversorgungsgesetz                               |
| ZDG      | = | Zivildienstgesetz                                       |

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.

# Begriffliche und methodische Erläuterungen

## Rechtsgrundlagen der Statistik

Über Leistungen und Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge ist zweijährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlagen sind das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

## Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsopferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen i. d. R. selbstständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (z. B. in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge sind durch Landesrecht i. d. R. die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

## Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

## Leistungen der Kriegsopferfürsorge, anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG)<sup>1)</sup>. Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Leistung im Einzelfall Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder – als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit der Beschädigten/dem Beschädigten in häuslicher Gemein-

schaft leben, sowie seit 1983 auch solche Personen, deren Ausschluss eine offensichtliche Härte bedeuten würde – unter der Voraussetzung, dass diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte, die eine Pflegezulage beziehen und sonstige Empfänger/-innen einer Pflegezulage sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 v. H. gemindert ist, erhalten – jeweils im Rahmen der einzelnen Leistungsarten – Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepasst.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsopferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten haben demnach z. B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge.

## Leistungsformen nach dem BVG

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG erbracht.

## Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen sind erforderlich, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger/-innen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Leistungen kommen insbesondere in Betracht: Leistungen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsvorbereitung, Hilfen zur beruflichen Anpassung und Weiterbildung, Fortbildung, berufliche Ausbildung einschl. einer zur Teilnahme an diesen Maßnahmen

1) Aufgrund entsprechender Bestimmungen im Einigungsvertrag besteht in den neuen Ländern und Berlin-Ost der Rechtsanspruch auf Kriegsopferfürsorge seit 1. Januar 1991.

erforderlichen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Maßnahmen der Kriegsopferfürsorge zählen ferner Leistungen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Leistungen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

#### **Krankenhilfe (§ 26b BVG)**

Krankenhilfe erhalten Beschädigte und Hinterbliebene in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung nach dem BVG. Die §§ 10 bis 24a bleiben unberührt. Die Krankenhilfe umfasst ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln, Verbandmitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderliche Leistungen.

#### **Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)**

Beschädigten und Hinterbliebenen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen, ist Hilfe zur Pflege zu erbringen. Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Pflegehilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege.

#### **Hilfe zur Weiterführung des Haushalt (§ 26d BVG)**

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt sollen Leistungen zur Weiterführung des Haushalts erhalten, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann und die Weiterführung des Haushalts geboten ist. Die Leistungen sollen i. d. R. nur vorübergehend erbracht werden, es sei denn, dass durch die Leistungen die Unterbringung in einer stationären Einrichtung vermieden oder aufgeschoben werden kann. Die Leistungen umfassen die persönliche Betreuung von Haushaltsangehörigen sowie die sonstige zur Weiterführung des Haushalts erforderliche Tätigkeit.

#### **Altenhilfe (§ 26e BVG)**

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und Beschädigten und Hinterbliebenen im Alter die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sie soll zusätzlich zu den übrigen Leistungen erbracht werden.

#### **Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)**

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

#### **Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)**

Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt soll den notwendigen und angemessenen Bedarf des täglichen Lebens sicherstellen, soweit der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann.

Für die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt gelten die Bestimmungen des Dritten Kapitels des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) unter Berücksichtigung der besonderen Lage der Beschädigten oder Hinterbliebenen entsprechend. Abweichend von § 50 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X) sind 56 v. H. der bei der Leistung nach Satz 1 berücksichtigten Kosten der Unterkunft, mit Ausnahme der Kosten für Heizungs- und Warmwasserversorgung, nicht zu erstatten. Satz 3 gilt nicht im Fall des § 45 Abs. 2 Satz 3 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X) oder wenn neben der Leistung nach Satz 1 gleichzeitig Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz geleistet worden ist.

#### **Erholungshilfe (§ 27b BVG)**

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihre Ehegatten oder Lebenspartner sowie Hinterbliebene als Erholungsaufenthalt, wenn die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder Arbeitsfähigkeit notwendig, die beabsichtigte Form des Erholungsaufenthalts zweckmäßig und, soweit es sich um Beschädigte handelt, die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt ist; bei Schwerbeschädigten wird der Zusammenhang zwischen den anerkannten Schädigungsfolgen und der Erholungsbedürftigkeit stets angenommen.

#### **Wohnungshilfe (§ 27c BVG)**

Die Wohnungshilfe besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur erbracht, wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderung bedarf.

#### **Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel sowie § 72 des SGB XII)**

Als Hilfen in besonderen Lebenslagen erhalten Beschädigte und Hinterbliebene

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. Hilfen zur Gesundheit,
3. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen,
4. Blindenhilfe,
5. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Leistungsarten der Kriegsopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Zur persönlichen

Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind. Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

#### **Tatbestände und Merkmale der Statistik**

##### **In der Statistik der Kriegsopferfürsorge werden erfasst:**

1. die Ausgaben für Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,
2. die Ausgaben für Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,
3. die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsopferfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,
4. die Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g, 27h und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u. ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,
5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
6. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein/e Empfänger/-in während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, lässt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller

Empfänger/-innen nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger/-innen von laufenden Leistungen oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzählungen beinhalten, da ein/e Empfänger/-in bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

##### **Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsopferfürsorge:**

1. Dienstleistungen,
2. Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander,
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen mit Ausnahme der Leistungen der Altenhilfe,
4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Ausgaben und Einnahmen sind in tatsächlich erbrachter Höhe auszuweisen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden bleiben unberücksichtigt, d. h. die Erstattungen werden von den Ausgaben und Einnahmen weder abgezogen noch hinzugerechnet.

Diese Publikation gibt einen Überblick über Leistungen und Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge für Deutschland sowie das frühere Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost und die neuen Bundesländer.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III veröffentlicht.

Weitere Angaben zur Statistik der Kriegsopferfürsorge sowie Informationen zur Erhebungsmethodik enthält der Qualitätsbericht 2009. Diesen finden Sie im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes unter: [www.destatis.de/](http://www.destatis.de/), Services: Publikationen → Qualitätsberichte → Sozialleistungen.

## Schaubilder

Schaubild 1

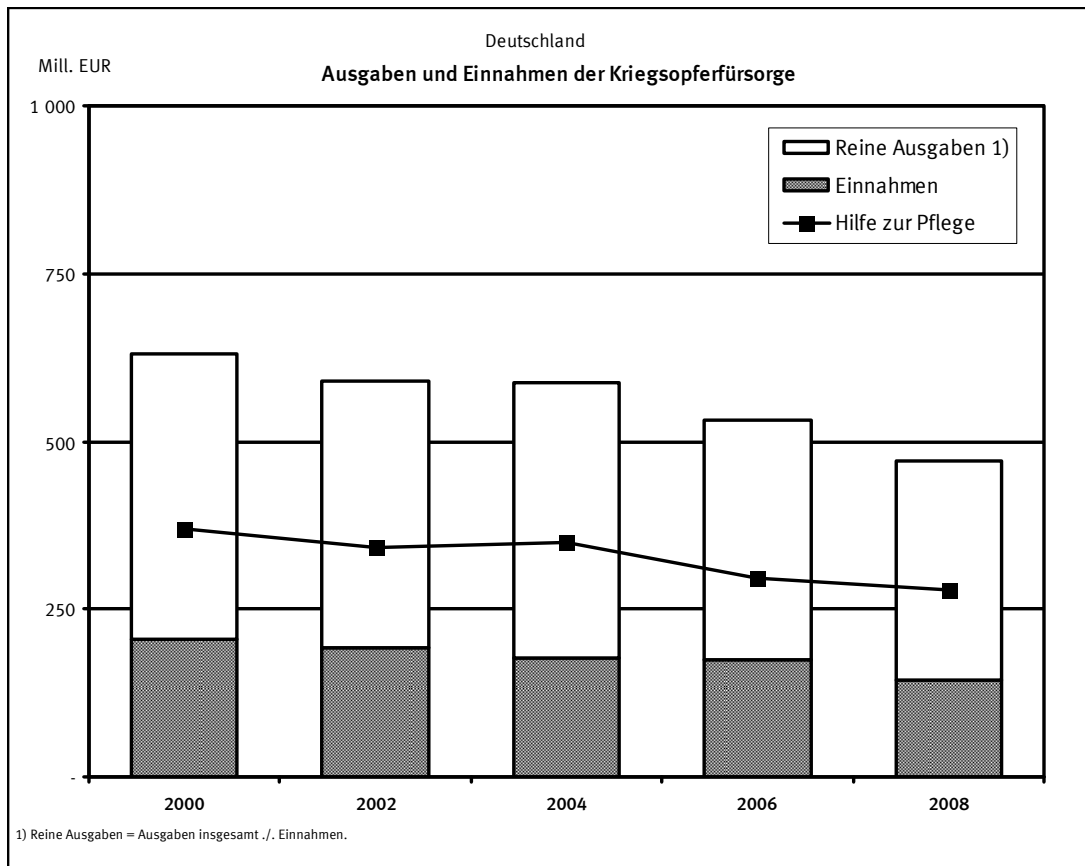
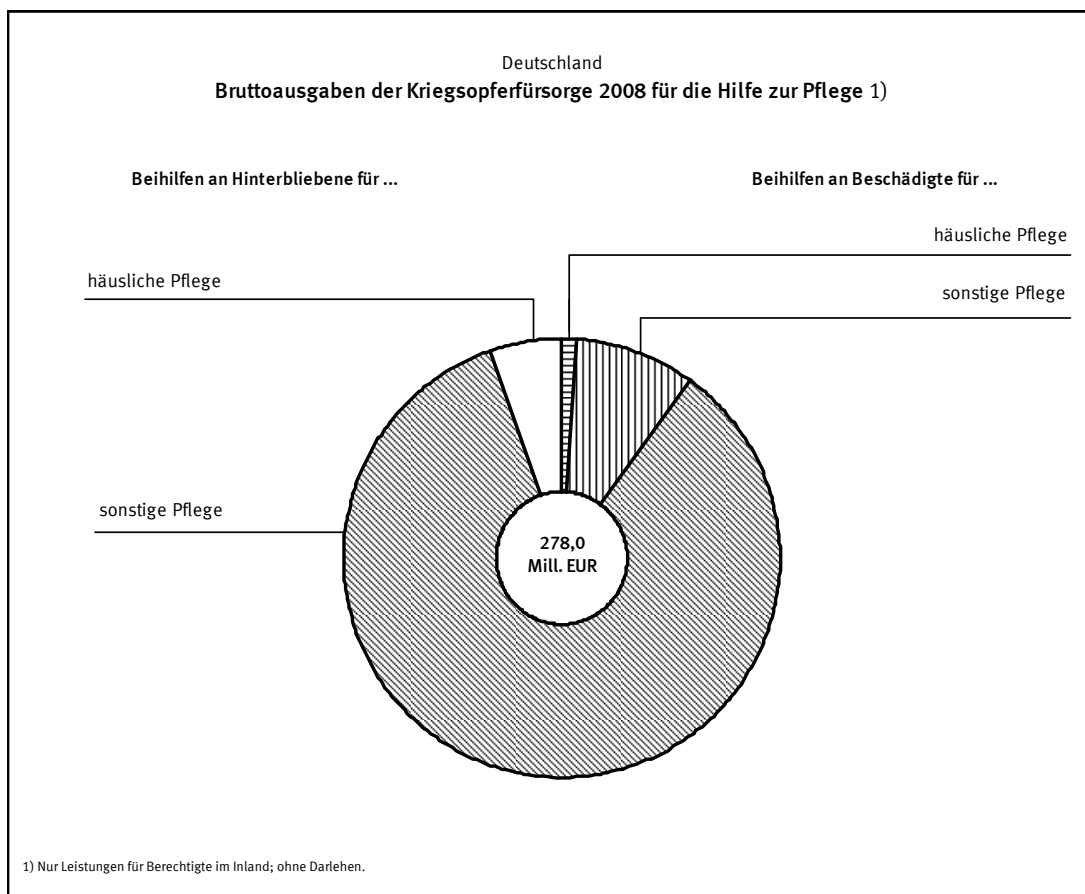


Schaubild 2



# Kriegsopferfürsorge 2008

## Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge \*) \*\*)

### A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge

| Art der Ausgaben | Leistungen an Empfänger/-innen                       |                                |                       |   |                                 |                        |
|------------------|--|--------------------------------|-----------------------|---|---------------------------------|------------------------|
|                  | innerhalb  |                                |                       |   | außerhalb                       | insgesamt<br>(Sp. 3+5) |
|                  | des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | nach dem<br>BVG <sup>1)</sup>                        | nach<br>§ 80 SVG <sup>2)</sup> | zusammen<br>(Sp. 1+2) | darunter:<br>Sonderfürsor-<br>geberechtigte<br>gem. § 27e BVG | nach<br>§ 64b BVG <sup>3)</sup> |                        |
|                  | EUR  |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | 1  | 2                              | 3                     | 4   | 5                               | 6                      |

### Deutschland

#### 1. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

|                          |                  |                  |                  |                |          |                  |
|--------------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------|------------------|
| 1.1 Beihilfen .....      | 2 512 394        | 3 516 436        | 6 028 829        | 451 779        | -        | 6 028 829        |
| 1.2 Darlehen .....       | 6 550            | 3 500            | 10 050           | 3 500          | -        | 10 050           |
| <b>(1) insgesamt ...</b> | <b>2 518 944</b> | <b>3 519 936</b> | <b>6 038 879</b> | <b>455 279</b> | <b>-</b> | <b>6 038 879</b> |

#### 2. Krankenhilfe (§ 26b BVG)

|   |                |              |                |               |               |                |
|---|----------------|--------------|----------------|---------------|---------------|----------------|
| 2.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....    | 120 322        | 9 491        | 129 813        | 34 138        |               |                |
| 2.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene ..... | 130 850        | -            | 130 850        | X             |               |                |
| 2.1 Beihilfen zusammen .....            | 251 172        | 9 491        | 260 663        | 34 138        | 10 727        | 271 390        |
| 2.2 Darlehen .....                      | 800            | -            | 800            | 800           | -             | 800            |
| <b>(2) insgesamt ...</b>                | <b>251 972</b> | <b>9 491</b> | <b>261 463</b> | <b>34 938</b> | <b>10 727</b> | <b>272 190</b> |

#### 3. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

|   |                    |                |                    |                  |                |                    |
|---|--------------------|----------------|--------------------|------------------|----------------|--------------------|
| 3.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....                            | 27 740 969         | 293 213        | 28 034 181         | 2 885 294        |                |                    |
| 3.1.1.1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) ..... | 3 207 179          | 71 378         | 3 278 557          | 425 336          |                |                    |
| 3.1.1.2 Für sonstige Hilfe zur Pflege .....                     | 24 533 790         | 221 834        | 24 755 624         | 2 459 957        |                |                    |
| 3.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....                         | 249 825 825        | 166 639        | 249 992 464        | X                |                |                    |
| 3.1.2.1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) ..... | 14 955 246         | 3 676          | 14 958 922         | X                |                |                    |
| 3.1.2.2 Für sonstige Hilfe zur Pflege .....                     | 234 870 578        | 162 963        | 235 033 541        | X                |                |                    |
| 3.1 Beihilfen zusammen .....                                    | 277 566 793        | 459 852        | 278 026 645        | 2 885 294        | 701 629        | 278 728 274        |
| 3.2 Darlehen .....  | 832 529            | -              | 832 529            | 34 110           | -              | 832 529            |
| <b>(3) insgesamt ...</b>  | <b>278 399 322</b> | <b>459 852</b> | <b>278 859 174</b> | <b>2 919 404</b> | <b>701 629</b> | <b>279 560 803</b> |

#### 4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

|   |                  |                |                  |                  |               |                  |
|---|------------------|----------------|------------------|------------------|---------------|------------------|
| 4.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....    | 1 197 741        | 152 415        | 1 350 157        | 1 128 036        |               |                  |
| 4.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene ..... | 1 057 310        | 6 373          | 1 063 683        | X                |               |                  |
| 4.1 Beihilfen zusammen .....            | 2 255 051        | 158 788        | 2 413 840        | 1 128 036        | 53 514        | 2 467 354        |
| 4.2 Darlehen .....                      | -                | -              | -                | -                | -             | -                |
| <b>(4) insgesamt ...</b>                | <b>2 255 051</b> | <b>158 788</b> | <b>2 413 840</b> | <b>1 128 036</b> | <b>53 514</b> | <b>2 467 354</b> |

#### 5. Altenhilfe (§ 26e BVG)

|   |                  |              |                  |                |               |                  |
|---|------------------|--------------|------------------|----------------|---------------|------------------|
| 5.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....    | 1 162 224        | 1 483        | 1 163 707        | 618 892        |               |                  |
| 5.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene ..... | 2 927 619        | 78           | 2 927 697        | X              |               |                  |
| 5.1 Beihilfen zusammen .....            | 4 089 843        | 1 561        | 4 091 404        | 618 892        | 32 291        | 4 123 695        |
| 5.2 Darlehen .....                      | 4 970            | -            | 4 970            | 264            | -             | 4 970            |
| <b>(5) insgesamt ...</b>                | <b>4 094 813</b> | <b>1 561</b> | <b>4 096 374</b> | <b>619 156</b> | <b>32 291</b> | <b>4 128 665</b> |

#### 6. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

|                          |                |                |                |                |              |                |
|--------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------|----------------|
| 6.1 Beihilfen .....      | 199 264        | 160 704        | 359 968        | 116 597        | 3 663        | 363 631        |
| 6.2 Darlehen .....       | 393            | 1 621          | 2 014          | -              | -            | 2 014          |
| <b>(6) insgesamt ...</b> | <b>199 657</b> | <b>162 325</b> | <b>361 982</b> | <b>116 597</b> | <b>3 663</b> | <b>365 645</b> |

#### 7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

|   |                   |                |                   |                  |                |                   |
|---|-------------------|----------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|
| 7.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....    | 4 301 932         | 253 634        | 4 555 566         | 1 154 988        |                |                   |
| 7.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene ..... | 14 484 203        | 54 199         | 14 538 402        | X                |                |                   |
| 7.1 Beihilfen zusammen .....            | 18 786 135        | 307 833        | 19 093 968        | 1 154 988        | 704 101        | 19 798 070        |
| 7.2 Darlehen .....                      | 43 586            | 28 949         | 72 535            | 10 238           | -              | 72 535            |
| <b>(7) insgesamt ...</b>                | <b>18 829 721</b> | <b>336 782</b> | <b>19 166 504</b> | <b>1 165 226</b> | <b>704 101</b> | <b>19 870 605</b> |



# Kriegsopferfürsorge 2008

## Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge \*) \*\*)

### A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge

| Art der Ausgaben | Leistungen an Empfänger/-innen                       |                                |                       |   |                                 |                        |
|------------------|--|--------------------------------|-----------------------|---|---------------------------------|------------------------|
|                  | innerhalb  |                                |                       |   | außerhalb                       | insgesamt<br>(Sp. 3+5) |
|                  | des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | nach dem<br>BVG <sup>1)</sup>                        | nach<br>§ 80 SVG <sup>2)</sup> | zusammen<br>(Sp. 1+2) | darunter:<br>Sonderfürsor-<br>geberechtigte<br>gem. § 27e BVG | nach<br>§ 64b BVG <sup>3)</sup> |                        |
|                  | EUR  |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | 1  | 2                              | 3                     | 4   | 5                               | 6                      |

### Deutschland

|   |                    |                  |                    |                   |                  |                    |
|---|--------------------|------------------|--------------------|-------------------|------------------|--------------------|
| <b>8. Erholungshilfe (§ 27b BVG)</b>  |                    |                  |                    |                   |                  |                    |
| 8.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 3 750 556          | 119 776          | 3 870 332          | 766 295           |                  |                    |
| 8.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 2 116 645          | 4 230            | 2 120 875          | X                 |                  |                    |
| <b>(8) insgesamt ...</b>  | <b>5 867 200</b>   | <b>124 006</b>   | <b>5 991 206</b>   | <b>766 295</b>    | <b>1 836 912</b> | <b>7 828 118</b>   |
| <b>9. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)</b>   |                    |                  |                    |                   |                  |                    |
| 9.1 Beihilfen .....   | 1 185 406          | 367 350          | 1 552 756          | 849 100           | 1 893            | 1 554 649          |
| 9.2 Darlehen .....  | 18 724             | 2 100            | 20 824             | 2 693             | -                | 20 824             |
| <b>(9) insgesamt ...</b>  | <b>1 204 131</b>   | <b>369 450</b>   | <b>1 573 581</b>   | <b>851 793</b>    | <b>1 893</b>     | <b>1 575 474</b>   |
| <b>10. Hilfen in besonderen Lebenslagen<br/>(§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel<br/>sowie § 72 des SGB XII)</b>                           |                    |                  |                    |                   |                  |                    |
| 10.1.1 Beihilfen an Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen .....  | 17 539 657         | 1 301 621        | 18 841 278         | 4 977 111         |                  |                    |
| 10.1.2 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum<br>Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und<br>zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KfzV) ..... | 7 617 015          | 383 406          | 8 000 422          | 2 938 720         |                  |                    |
| 10.1.3 Beihilfen an Hinterbliebene .....  | 121 834 534        | 830 661          | 122 665 195        | X                 |                  |                    |
| 10.1 Beihilfen zusammen .....   | 146 991 207        | 2 515 688        | 149 506 896        | 7 915 831         | 46 224           | 149 553 120        |
| 10.2 Darlehen .....   | 243 058            | 105 797          | 348 855            | 144 977           | -                | 348 855            |
| <b>(10) insgesamt ...</b>   | <b>147 234 265</b> | <b>2 621 485</b> | <b>149 855 750</b> | <b>8 060 808</b>  | <b>46 224</b>    | <b>149 901 974</b> |
| <b>11. Ausgaben insgesamt (Nr. 1. bis 10.)</b>  |                    |                  |                    |                   |                  |                    |
| 11.1 Beihilfen (1.1, 2.1, 3.1, 4.1, 5.1, 6.1, 7.1,<br>8, 9.1, 10.1) .....   | 459 704 467        | 7 621 708        | 467 326 175        | 15 920 950        | 3 390 955        | 470 717 130        |
| 11.2 Darlehen (1.2, 2.2, 3.2, 4.2, 5.2, 6.2, 7.2,<br>9.2, 10.2) .....   | 1 150 611          | 141 967          | 1 292 578          | 196 582           | -                | 1 292 578          |
| <b>(11) insgesamt ...</b>   | <b>460 855 077</b> | <b>7 763 675</b> | <b>468 618 753</b> | <b>16 117 532</b> | <b>3 390 955</b> | <b>472 009 708</b> |

### B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge

| Art der Einnahmen  | Insgesamt<br>EUR   |
|--|--------------------|
| 1. Übergang und Überleitung von Ansprüchen (§ 115 SGB X, §§ 27g, 27h und 81a BVG, § 292 Abs. 3 bis 5 LAG),<br>Erstattungsansprüche (§§ 50, 102 bis 105 SGB X, § 25c Abs. 1 und 2 BVG, § 292 Abs. 4 und 5 LAG),<br>Rückersatzungsansprüche (§ 112 SGB X), Auslagenerstattung (§ 109 SGB X) u. ä. .... | 142 656 649        |
| 2. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d) .....   | 1 391 439          |
| 3. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d) .....  | 8 683              |
| 4. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds .....   | 1 500              |
| <b>5. Einnahmen insgesamt (Nr. 1. bis 4.) ...</b>  | <b>144 058 271</b> |

\*) Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungs-gesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

\*\*) Außerdem wurden 29 837 967 EUR Bruttoausgaben für Empfänger/-innen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) erbracht,

denen Einnahmen und Erstattungen in Höhe von 3 608 586 EUR gegenüberstehen.

<sup>1)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem HHG.

<sup>2)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZDG.

<sup>3)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

Kriegsopferfürsorge 2008

Teil II: Empfänger/-innen von Leistungen der Kriegsopferfürsorge <sup>\*)\*\*)</sup>

| Leistungsformen nach dem BVG | Innerhalb  |                                |                       |   | Außerhalb                       | Insgesamt<br>(Sp. 3+5) |
|------------------------------|--|--------------------------------|-----------------------|---|---------------------------------|------------------------|
|                              | des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes |                                |                       |   |                                 |                        |
|                              | nach dem<br>BVG <sup>1)</sup>                        | nach<br>§ 80 SVG <sup>2)</sup> | zusammen<br>(Sp. 1+2) | darunter:<br>Sonderfürsor-<br>geberechtigte<br>gem. § 27e BVG | nach<br>§ 64b BVG <sup>3)</sup> |                        |
|                              | 1  | 2                              | 3                     | 4   | 5                               |                        |
|                              |  |                                |                       |   |                                 | 6                      |

Deutschland

A. Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres <sup>4)</sup>

|   |               |              |               |              |            |               |
|---|---------------|--------------|---------------|--------------|------------|---------------|
| <b>1. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG) .....</b>   | 158           | 808          | 966           | 95           | -          | 966           |
| <b>2. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)</b>  |               |              |               |              |            |               |
| 2.1 Beihilfen für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....  | 2 107         | 12           | 2 119         | 127          | 29         | 2 148         |
| 2.2 Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....   | 15 661        | 13           | 15 674        | 246          | 45         | 15 719        |
| <b>(2) insgesamt ...</b>  | 17 768        | 25           | 17 793        | 373          | 74         | 17 867        |
| <b>3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG) .....</b>   | 913           | 42           | 955           | 373          | 15         | 970           |
| <b>4. Altenhilfe (§ 26e BVG) .....</b>  | 2 055         | -            | 2 055         | 280          | 23         | 2 078         |
| <b>5. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG) .....</b>   | 53            | 22           | 75            | 32           | 1          | 76            |
| <b>6. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)</b>  |               |              |               |              |            |               |
| 6.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 629           | 51           | 680           | 246          | 23         | 703           |
| 6.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 3 190         | 25           | 3 215         | X            | 58         | 3 273         |
| <b>(6) insgesamt ...</b>  | 3 819         | 76           | 3 895         | 246          | 81         | 3 976         |
| <b>7. Hilfen in besonderen Lebenslagen<br/>(§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten<br/>Kapitel sowie § 72 des SGB XII)</b>          |               |              |               |              |            |               |
| 7.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur<br>Unterhaltung, zum Unterstellen und zum<br>Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV) ..... | 11 830        | 377          | 12 207        | 4 078        | 22         | 12 229        |
| 7.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....   | 7 787         | 300          | 8 087         | 1 786        | 7          | 8 094         |
| <b>(7) insgesamt ...</b>  | 19 617        | 677          | 20 294        | 5 864        | 29         | 20 323        |
| <b>8. Empfänger/-innen lfd. Leistungen insgesamt ...</b>  | <b>44 383</b> | <b>1 650</b> | <b>46 033</b> | <b>7 263</b> | <b>223</b> | <b>46 256</b> |

B. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen <sup>5)</sup> im Laufe des Berichtsjahres <sup>6)</sup>

|  |               |            |               |              |              |               |
|--|---------------|------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| <b>9. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§ 26 BVG) .....</b>   | 24            | 191        | 215           | 78           | -            | 215           |
| <b>10. Krankenhilfe (§ 26b BVG) .....</b>  | 828           | 8          | 836           | 55           | 14           | 850           |
| <b>11. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG) .....</b>  | 1 972         | 11         | 1 983         | 128          | 1            | 1 984         |
| <b>12. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG) .....</b>   | 318           | 35         | 353           | 230          | 1            | 354           |
| <b>13. Altenhilfe (§ 26e BVG) .....</b>  | 13 546        | 11         | 13 557        | 1 222        | 29           | 13 586        |
| <b>14. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG) .....</b>   | 55            | 13         | 68            | 14           | -            | 68            |
| <b>15. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)</b>  |               |            |               |              |              |               |
| 15.1 Beihilfen .....   | 1 165         | 49         | 1 214         | 314          | 355          | 1 569         |
| 15.2 Darlehen .....  | 34            | 7          | 41            | 7            | -            | 41            |
| <b>(15) insgesamt ...</b>  | 1 199         | 56         | 1 255         | 321          | 355          | 1 610         |
| <b>16. Erholungshilfe (§ 27b BVG)</b>  |               |            |               |              |              |               |
| 16.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 2 406         | 104        | 2 510         | 1 058        | 445          | 2 955         |
| 16.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 2 735         | 8          | 2 743         | X            | 602          | 3 345         |
| <b>(16) insgesamt ...</b>  | 5 141         | 112        | 5 253         | 1 058        | 1 047        | 6 300         |
| <b>17. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)</b>   |               |            |               |              |              |               |
| 17.1 Beihilfen .....   | 373           | 78         | 451           | 249          | 1            | 452           |
| 17.2 Darlehen .....  | 8             | 1          | 9             | 2            | -            | 9             |
| <b>(17) insgesamt ...</b>  | 381           | 79         | 460           | 251          | 1            | 461           |
| <b>18. Hilfen in besonderen Lebenslagen<br/>(§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten<br/>Kapitel sowie § 72 des SGB XII)</b>              |               |            |               |              |              |               |
| 18.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur<br>Unterhaltung, zum Unterstellen und zum<br>Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV) ..... | 412           | 46         | 458           | 301          | 1            | 459           |
| 18.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....   | 1 549         | 124        | 1 673         | 886          | 3            | 1 676         |
| <b>(18) insgesamt ...</b>  | 1 961         | 170        | 2 131         | 1 187        | 4            | 2 135         |
| <b>19. Empfänger/-innen einm. Leistungen insgesamt ...</b>   | <b>25 425</b> | <b>686</b> | <b>26 111</b> | <b>4 544</b> | <b>1 452</b> | <b>27 563</b> |

<sup>\*)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

<sup>\*\*)</sup> Außerdem 1 968 Empfänger/-innen laufender Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

<sup>1)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem HHG.

<sup>2)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem ZDG

<sup>3)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach anderer

Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

<sup>4)</sup> Personen, die verschiedene Leistungsformen erhielten, wurden bei jeder Leistungsform gezählt.

<sup>5)</sup> Einmalige Leistungen umfassen sowohl Beihilfen als auch Darlehen. Jede einmalig erbrachte Leistung wurde als ein Fall erfasst.

<sup>6)</sup> Außerdem 866 einmalige Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

# Kriegsopferfürsorge 2008

## Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge<sup>\*)\*\*)</sup>

### A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge

| Art der Ausgaben | Leistungen an Empfänger/-innen                       |                                |                       |   |                                 |                        |
|------------------|--|--------------------------------|-----------------------|---|---------------------------------|------------------------|
|                  | innerhalb  |                                |                       |   | außerhalb                       | insgesamt<br>(Sp. 3+5) |
|                  | des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | nach dem<br>BVG <sup>1)</sup>                        | nach<br>§ 80 SVG <sup>2)</sup> | zusammen<br>(Sp. 1+2) | darunter:<br>Sonderfürsor-<br>geberechtigte<br>gem. § 27e BVG | nach<br>§ 64b BVG <sup>3)</sup> |                        |
|                  | EUR  |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | 1  | 2                              | 3                     | 4   | 5                               | 6                      |

### Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost

|   |                    |                  |                    |                  |                |                    |
|---|--------------------|------------------|--------------------|------------------|----------------|--------------------|
| <b>1. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)</b> |                    |                  |                    |                  |                |                    |
| 1.1 Beihilfen .....   | 2 509 236          | 1 784 841        | 4 294 076          | 362 348          | -              | 4 294 076          |
| 1.2 Darlehen .....  | 6 550              | 3 500            | 10 050             | 3 500            | -              | 10 050             |
| <b>(1) insgesamt ...</b>  | <b>2 515 786</b>   | <b>1 788 341</b> | <b>4 304 126</b>   | <b>365 848</b>   | <b>-</b>       | <b>4 304 126</b>   |
| <b>2. Krankenhilfe (§ 26b BVG)</b>  |                    |                  |                    |                  |                |                    |
| 2.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 115 714            | 8 880            | 124 594            | 31 676           |                |                    |
| 2.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 119 969            | -                | 119 969            | X                |                |                    |
| 2.1 Beihilfen zusammen .....  | 235 683            | 8 880            | 244 563            | 31 676           | 10 727         | 255 290            |
| 2.2 Darlehen .....  | 800                | -                | 800                | 800              | -              | 800                |
| <b>(2) insgesamt ...</b>  | <b>236 483</b>     | <b>8 880</b>     | <b>245 363</b>     | <b>32 476</b>    | <b>10 727</b>  | <b>256 090</b>     |
| <b>3. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)</b>  |                    |                  |                    |                  |                |                    |
| 3.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 26 649 883         | 290 699          | 26 940 581         | 2 842 076        |                |                    |
| 3.1.1.1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....                                 | 3 034 948          | 68 864           | 3 103 812          | 412 986          |                |                    |
| 3.1.1.2 Für sonstige Hilfe zur Pflege .....   | 23 614 935         | 221 834          | 23 836 769         | 2 429 089        |                |                    |
| 3.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 242 090 752        | 166 639          | 242 257 391        | X                |                |                    |
| 3.1.2.1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....                                 | 14 440 158         | 3 676            | 14 443 834         | X                |                |                    |
| 3.1.2.2 Für sonstige Hilfe zur Pflege .....   | 227 650 594        | 162 963          | 227 813 557        | X                |                |                    |
| 3.1 Beihilfen zusammen .....  | 268 740 634        | 457 338          | 269 197 972        | 2 842 076        | 701 629        | 269 899 601        |
| 3.2 Darlehen .....  | 832 529            | -                | 832 529            | 34 110           | -              | 832 529            |
| <b>(3) insgesamt ...</b>  | <b>269 573 163</b> | <b>457 338</b>   | <b>270 030 501</b> | <b>2 876 186</b> | <b>701 629</b> | <b>270 732 130</b> |
| <b>4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)</b>                                     |                    |                  |                    |                  |                |                    |
| 4.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 1 017 053          | 147 854          | 1 164 908          | 1 019 981        |                |                    |
| 4.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 950 230            | 6 373            | 956 603            | X                |                |                    |
| 4.1 Beihilfen zusammen .....  | 1 967 283          | 154 227          | 2 121 511          | 1 019 981        | 53 514         | 2 175 025          |
| 4.2 Darlehen .....  | -                  | -                | -                  | -                | -              | -                  |
| <b>(4) insgesamt ...</b>  | <b>1 967 283</b>   | <b>154 227</b>   | <b>2 121 511</b>   | <b>1 019 981</b> | <b>53 514</b>  | <b>2 175 025</b>   |
| <b>5. Altenhilfe (§ 26e BVG)</b>  |                    |                  |                    |                  |                |                    |
| 5.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 1 082 183          | 1 483            | 1 083 666          | 609 821          |                |                    |
| 5.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 2 837 508          | 78               | 2 837 586          | X                |                |                    |
| 5.1 Beihilfen zusammen .....  | 3 919 691          | 1 561            | 3 921 252          | 609 821          | 32 291         | 3 953 543          |
| 5.2 Darlehen .....  | 4 970              | -                | 4 970              | 264              | -              | 4 970              |
| <b>(5) insgesamt ...</b>  | <b>3 924 661</b>   | <b>1 561</b>     | <b>3 926 222</b>   | <b>610 085</b>   | <b>32 291</b>  | <b>3 958 513</b>   |
| <b>6. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)</b>   |                    |                  |                    |                  |                |                    |
| 6.1 Beihilfen .....   | 195 304            | 153 311          | 348 615            | 109 204          | 3 663          | 352 278            |
| 6.2 Darlehen .....  | 393                | 1 621            | 2 014              | -                | -              | 2 014              |
| <b>(6) insgesamt ...</b>  | <b>195 697</b>     | <b>154 932</b>   | <b>350 629</b>     | <b>109 204</b>   | <b>3 663</b>   | <b>354 292</b>     |
| <b>7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)</b>                                      |                    |                  |                    |                  |                |                    |
| 7.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 4 126 257          | 248 668          | 4 374 925          | 1 140 312        |                |                    |
| 7.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 13 455 786         | 54 199           | 13 509 985         | X                |                |                    |
| 7.1 Beihilfen zusammen .....  | 17 582 043         | 302 867          | 17 884 910         | 1 140 312        | 704 101        | 18 589 012         |
| 7.2 Darlehen .....  | 42 422             | 25 785           | 68 207             | 10 238           | -              | 68 207             |
| <b>(7) insgesamt ...</b>  | <b>17 624 465</b>  | <b>328 652</b>   | <b>17 953 118</b>  | <b>1 150 550</b> | <b>704 101</b> | <b>18 657 219</b>  |

# Kriegsopferfürsorge 2008

## Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge<sup>\*)\*\*)</sup>

### A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge

| Art der Ausgaben | Leistungen an Empfänger/-innen                       |                                |                       |   |                                 |                        |
|------------------|--|--------------------------------|-----------------------|---|---------------------------------|------------------------|
|                  | innerhalb  |                                |                       |   | außerhalb                       | insgesamt<br>(Sp. 3+5) |
|                  | des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | nach dem<br>BVG <sup>1)</sup>                        | nach<br>§ 80 SVG <sup>2)</sup> | zusammen<br>(Sp. 1+2) | darunter:<br>Sonderfürsor-<br>geberechtigte<br>gem. § 27e BVG | nach<br>§ 64b BVG <sup>3)</sup> |                        |
|                  | EUR  |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | 1  | 2                              | 3                     | 4   | 5                               | 6                      |

#### Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost

|   |  |                    |                  |                    |                   |                              |
|---|--|--------------------|------------------|--------------------|-------------------|------------------------------|
| <b>8. Erholungshilfe (§ 27 b BVG)</b>   |  |                    |                  |                    |                   |                              |
| 8.1   | Beihilfen an Beschädigte .....   | 3 529 433          | 112 819          | 3 642 252          | 691 941           |                              |
| 8.2   | Beihilfen an Hinterbliebene .....  | 2 062 066          | 4 230            | 2 066 296          | X                 |                              |
|   | <b>(8) insgesamt ...</b>   | <b>5 591 499</b>   | <b>117 049</b>   | <b>5 708 548</b>   | <b>691 941</b>    | <b>1 836 912 7 545 460</b>   |
| <b>9. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)</b>   |  |                    |                  |                    |                   |                              |
| 9.1   | Beihilfen .....  | 1 048 854          | 133 232          | 1 182 086          | 747 830           | 1 893 1 183 979              |
| 9.2   | Darlehen .....   | 17 263             | 2 100            | 19 363             | 2 693             | - 19 363                     |
|   | <b>(9) insgesamt ...</b>   | <b>1 066 118</b>   | <b>135 332</b>   | <b>1 201 450</b>   | <b>750 523</b>    | <b>1 893 1 203 343</b>       |
| <b>10. Hilfen in besonderen Lebenslagen<br/>(§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel<br/>sowie § 72 des SGB XII)</b> |  |                    |                  |                    |                   |                              |
| 10.1.1  | Beihilfen an Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen .....  | 16 304 058         | 1 227 418        | 17 531 476         | 4 680 369         |                              |
| 10.1.2  | Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum<br>Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und<br>zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFÜrsV) ..... | 6 295 239          | 371 355          | 6 666 595          | 2 719 726         |                              |
| 10.1.3  | Beihilfen an Hinterbliebene .....  | 117 513 033        | 830 661          | 118 343 694        | X                 |                              |
| 10.1  | Beihilfen zusammen .....   | 140 112 330        | 2 429 434        | 142 541 765        | 7 400 095         | 46 224 142 587 989           |
| 10.2  | Darlehen .....   | 208 883            | 105 797          | 314 680            | 143 020           | - 314 680                    |
|   | <b>(10) insgesamt ...</b>  | <b>140 321 213</b> | <b>2 535 231</b> | <b>142 856 444</b> | <b>7 543 115</b>  | <b>46 224 142 902 668</b>    |
| <b>11. Ausgaben insgesamt (Nr. 1. bis 10.)</b>  |  |                    |                  |                    |                   |                              |
| 11.1  | Beihilfen (1.1, 2.1, 3.1, 4.1, 5.1, 6.1, 7.1,<br>8, 9.1, 10.1) .....   | 441 902 559        | 5 542 739        | 447 445 298        | 14 955 284        | 3 390 955 450 836 253        |
| 11.2  | Darlehen (1.2, 2.2, 3.2, 4.2, 5.2, 6.2, 7.2,<br>9.2, 10.2) .....   | 1 113 811          | 138 803          | 1 252 614          | 194 625           | - 1 252 614                  |
|   | <b>(11) insgesamt ...</b>  | <b>443 016 369</b> | <b>5 681 542</b> | <b>448 697 912</b> | <b>15 149 909</b> | <b>3 390 955 452 088 867</b> |

### B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge

| Art der Einnahmen   | Insgesamt<br>EUR   |
|---|--------------------|
| 1. Übergang und Überleitung von Ansprüchen (§ 115 SGB X, §§ 27g, 27h und 81a BVG, § 292 Abs. 3 bis 5 LAG),<br>Erstattungsansprüche (§§ 50, 102 bis 105 SGB X, § 25c Abs. 1 und 2 BVG, § 292 Abs. 4 und 5 LAG),<br>Rückerstattungsansprüche (§ 112 SGB X), Auslagenerstattung (§ 109 SGB X) u. ä. .... | 136 950 219        |
| 2. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d) .....  | 1 358 810          |
| 3. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d) .....   | 8 683              |
| 4. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds .....  | 1 500              |
| <b>5. Einnahmen insgesamt (Nr. 1. bis 4.) ...</b>   | <b>138 319 212</b> |

<sup>\*)</sup> Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

<sup>\*\*)</sup> Außerdem wurden 26 724 149 EUR Bruttoausgaben für Empfänger/-innen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) erbracht,

denen Einnahmen und Erstattungen in Höhe von 3 364 126 EUR gegenüberstehen.

<sup>1)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem HHG.

<sup>2)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZDG.

<sup>3)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

# Kriegsopferfürsorge 2008

## Teil II: Empfänger/-innen von Leistungen der Kriegsopferfürsorge <sup>\*)\*\*)</sup>

| Leistungsformen nach dem BVG | Innerhalb  |                                |                       |   | Außerhalb                       | Insgesamt<br>(Sp. 3+5) |
|------------------------------|--|--------------------------------|-----------------------|---|---------------------------------|------------------------|
|                              | des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes |                                |                       |   |                                 |                        |
|                              | nach dem<br>BVG <sup>1)</sup>                        | nach<br>§ 80 SVG <sup>2)</sup> | zusammen<br>(Sp. 1+2) | darunter:<br>Sonderfürsor-<br>geberechtigte<br>gem. § 27e BVG | nach<br>§ 64b BVG <sup>3)</sup> |                        |
|                              | 1  | 2                              | 3                     | 4   | 5                               |                        |
|                              |  |                                |                       |   |                                 | 6                      |

### Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost

#### A. Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres <sup>4)</sup>

|   |               |              |               |              |            |               |
|---|---------------|--------------|---------------|--------------|------------|---------------|
| <b>1. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG) .....</b>   | 157           | 704          | 861           | 89           | -          | 861           |
| <b>2. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)</b>  |               |              |               |              |            |               |
| 2.1 Beihilfen für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....  | 1 943         | 12           | 1 955         | 118          | 29         | 1 984         |
| 2.2 Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....   | 14 747        | 13           | 14 760        | 239          | 45         | 14 805        |
| <b>(2) insgesamt ...</b>  | 16 690        | 25           | 16 715        | 357          | 74         | 16 789        |
| <b>3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG) .....</b>   | 741           | 42           | 783           | 315          | 15         | 798           |
| <b>4. Altenhilfe (§ 26e BVG) .....</b>  | 1 911         | -            | 1 911         | 276          | 23         | 1 934         |
| <b>5. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG) .....</b>   | 52            | 21           | 73            | 31           | 1          | 74            |
| <b>6. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)</b>  |               |              |               |              |            |               |
| 6.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 601           | 50           | 651           | 242          | 23         | 674           |
| 6.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 2 971         | 25           | 2 996         | X            | 58         | 3 054         |
| <b>(6) insgesamt ...</b>  | 3 572         | 75           | 3 647         | 242          | 81         | 3 728         |
| <b>7. Hilfen in besonderen Lebenslagen<br/>(§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten<br/>Kapitel sowie § 72 des SGB XII)</b>          |               |              |               |              |            |               |
| 7.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur<br>Unterhaltung, zum Unterstellen und zum<br>Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV) ..... | 9 343         | 354          | 9 697         | 3 565        | 22         | 9 719         |
| 7.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....   | 6 649         | 285          | 6 934         | 1 446        | 7          | 6 941         |
| <b>(7) insgesamt ...</b>  | 15 992        | 639          | 16 631        | 5 011        | 29         | 16 660        |
| <b>8. Empfänger/-innen lfd. Leistungen insgesamt ...</b>  | <b>39 115</b> | <b>1 506</b> | <b>40 621</b> | <b>6 321</b> | <b>223</b> | <b>40 844</b> |

#### B. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen <sup>5)</sup> im Laufe des Berichtsjahres <sup>6)</sup>

|  |               |            |               |              |              |               |
|--|---------------|------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| <b>9. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§ 26 BVG) .....</b>   | 22            | 181        | 203           | 75           | -            | 203           |
| <b>10. Krankenhilfe (§ 26b BVG) .....</b>  | 644           | 5          | 649           | 50           | 14           | 663           |
| <b>11. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG) .....</b>  | 1 844         | 10         | 1 854         | 128          | 1            | 1 855         |
| <b>12. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG) .....</b>   | 303           | 35         | 338           | 229          | 1            | 339           |
| <b>13. Altenhilfe (§ 26e BVG) .....</b>  | 8 420         | 11         | 8 431         | 932          | 29           | 8 460         |
| <b>14. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG) .....</b>   | 55            | 13         | 68            | 14           | -            | 68            |
| <b>15. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)</b>  |               |            |               |              |              |               |
| 15.1 Beihilfen .....   | 1 113         | 48         | 1 161         | 312          | 355          | 1 516         |
| 15.2 Darlehen .....  | 33            | 7          | 40            | 7            | -            | 40            |
| <b>(15) insgesamt ...</b>  | 1 146         | 55         | 1 201         | 319          | 355          | 1 556         |
| <b>16. Erholungshilfe (§ 27b BVG)</b>  |               |            |               |              |              |               |
| 16.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 2 221         | 101        | 2 322         | 1 007        | 445          | 2 767         |
| 16.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 2 681         | 8          | 2 689         | X            | 602          | 3 291         |
| <b>(16) insgesamt ...</b>  | 4 902         | 109        | 5 011         | 1 007        | 1 047        | 6 058         |
| <b>17. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)</b>   |               |            |               |              |              |               |
| 17.1 Beihilfen .....   | 310           | 51         | 361           | 223          | 1            | 362           |
| 17.2 Darlehen .....  | 7             | 1          | 8             | 2            | -            | 8             |
| <b>(17) insgesamt ...</b>  | 317           | 52         | 369           | 225          | 1            | 370           |
| <b>18. Hilfen in besonderen Lebenslagen<br/>(§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten<br/>Kapitel sowie § 72 des SGB XII)</b>              |               |            |               |              |              |               |
| 18.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur<br>Unterhaltung, zum Unterstellen und zum<br>Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV) ..... | 395           | 45         | 440           | 295          | 1            | 441           |
| 18.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....   | 1 414         | 105        | 1 519         | 790          | 3            | 1 522         |
| <b>(18) insgesamt ...</b>  | 1 809         | 150        | 1 959         | 1 085        | 4            | 1 963         |
| <b>19. Empfänger/-innen einm. Leistungen insgesamt ...</b>   | <b>19 462</b> | <b>621</b> | <b>20 083</b> | <b>4 064</b> | <b>1 452</b> | <b>21 535</b> |

<sup>\*)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

<sup>\*\*)</sup> Außerdem 1 652 Empfänger/-innen laufender Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

<sup>1)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem HHG.

<sup>2)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem ZDG

<sup>3)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach anderen

Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

<sup>4)</sup> Personen, die verschiedene Leistungsformen erhielten, wurden bei jeder Leistungsform gezählt.

<sup>5)</sup> Einmalige Leistungen umfassen sowohl Beihilfen als auch Darlehen. Jede einmalig erbrachte Leistung wurde als ein Fall erfasst.

<sup>6)</sup> Außerdem 784 einmalige Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

# Kriegsopferfürsorge 2008

## Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge <sup>\*) \*\*)</sup>

### A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge

| Art der Ausgaben | Leistungen an Empfänger/-innen                       |                                |                       |   |                                 |                        |
|------------------|--|--------------------------------|-----------------------|---|---------------------------------|------------------------|
|                  | innerhalb  |                                |                       |   | außerhalb                       | insgesamt<br>(Sp. 3+5) |
|                  | des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | nach dem<br>BVG <sup>1)</sup>                        | nach<br>§ 80 SVG <sup>2)</sup> | zusammen<br>(Sp. 1+2) | darunter:<br>Sonderfürsor-<br>geberechtigte<br>gem. § 27e BVG | nach<br>§ 64b BVG <sup>3)</sup> |                        |
|                  | EUR  |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | 1  | 2                              | 3                     | 4   | 5                               | 6                      |

#### Neue Länder

|   |           |           |           |         |   |           |
|---|-----------|-----------|-----------|---------|---|-----------|
| <b>1. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)</b> |           |           |           |         |   |           |
| 1.1 Beihilfen .....   | 3 158     | 1 731 595 | 1 734 753 | 89 431  | - | 1 734 753 |
| 1.2 Darlehen .....  | -         | -         | -         | -       | - | -         |
| (1) insgesamt ...   | 3 158     | 1 731 595 | 1 734 753 | 89 431  | - | 1 734 753 |
| <b>2. Krankenhilfe (§ 26b BVG)</b>  |           |           |           |         |   |           |
| 2.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 4 608     | 611       | 5 219     | 2 462   |   |           |
| 2.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 10 881    | -         | 10 881    | X       |   |           |
| 2.1 Beihilfen zusammen .....  | 15 489    | 611       | 16 100    | 2 462   | - | 16 100    |
| 2.2 Darlehen .....  | -         | -         | -         | -       | - | -         |
| (2) insgesamt ...   | 15 489    | 611       | 16 100    | 2 462   | - | 16 100    |
| <b>3. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)</b>  |           |           |           |         |   |           |
| 3.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 1 091 086 | 2 514     | 1 093 600 | 43 218  |   |           |
| 3.1.1.1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....                                 | 172 231   | 2 514     | 174 745   | 12 350  |   |           |
| 3.1.1.2 Für sonstige Hilfe zur Pflege .....   | 918 855   | -         | 918 855   | 30 868  |   |           |
| 3.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 7 735 073 | -         | 7 735 073 | X       |   |           |
| 3.1.2.1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....                                 | 515 088   | -         | 515 088   | X       |   |           |
| 3.1.2.2 Für sonstige Hilfe zur Pflege .....   | 7 219 984 | -         | 7 219 984 | X       |   |           |
| 3.1 Beihilfen zusammen .....  | 8 826 159 | 2 514     | 8 828 673 | 43 218  | - | 8 828 673 |
| 3.2 Darlehen .....  | -         | -         | -         | -       | - | -         |
| (3) insgesamt ...   | 8 826 159 | 2 514     | 8 828 673 | 43 218  | - | 8 828 673 |
| <b>4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)</b>                                     |           |           |           |         |   |           |
| 4.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 180 688   | 4 561     | 185 249   | 108 055 |   |           |
| 4.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 107 080   | -         | 107 080   | X       |   |           |
| 4.1 Beihilfen zusammen .....  | 287 768   | 4 561     | 292 329   | 108 055 | - | 292 329   |
| 4.2 Darlehen .....  | -         | -         | -         | -       | - | -         |
| (4) insgesamt ...   | 287 768   | 4 561     | 292 329   | 108 055 | - | 292 329   |
| <b>5. Altenhilfe (§ 26e BVG)</b>  |           |           |           |         |   |           |
| 5.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 80 041    | -         | 80 041    | 9 071   |   |           |
| 5.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 90 111    | -         | 90 111    | X       |   |           |
| 5.1 Beihilfen zusammen .....  | 170 152   | -         | 170 152   | 9 071   | - | 170 152   |
| 5.2 Darlehen .....  | -         | -         | -         | -       | - | -         |
| (5) insgesamt ...   | 170 152   | -         | 170 152   | 9 071   | - | 170 152   |
| <b>6. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)</b>   |           |           |           |         |   |           |
| 6.1 Beihilfen .....   | 3 960     | 7 393     | 11 353    | 7 393   | - | 11 353    |
| 6.2 Darlehen .....  | -         | -         | -         | -       | - | -         |
| (6) insgesamt ...   | 3 960     | 7 393     | 11 353    | 7 393   | - | 11 353    |
| <b>7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)</b>                                      |           |           |           |         |   |           |
| 7.1.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 175 675   | 4 966     | 180 641   | 14 676  |   |           |
| 7.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 1 028 417 | -         | 1 028 417 | X       |   |           |
| 7.1 Beihilfen zusammen .....  | 1 204 092 | 4 966     | 1 209 058 | 14 676  | - | 1 209 058 |
| 7.2 Darlehen .....  | 1 164     | 3 164     | 4 328     | -       | - | 4 328     |
| (7) insgesamt ...   | 1 205 256 | 8 130     | 1 213 386 | 14 676  | - | 1 213 386 |

# Kriegsopferfürsorge 2008

## Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge <sup>\*) \*\*)</sup>

### A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge

| Art der Ausgaben | Leistungen an Empfänger/-innen                       |                                |                       |   |                                 |                        |
|------------------|--|--------------------------------|-----------------------|---|---------------------------------|------------------------|
|                  | innerhalb  |                                |                       |   | außerhalb                       | insgesamt<br>(Sp. 3+5) |
|                  | des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | nach dem<br>BVG <sup>1)</sup>                        | nach<br>§ 80 SVG <sup>2)</sup> | zusammen<br>(Sp. 1+2) | darunter:<br>Sonderfürsor-<br>geberechtigte<br>gem. § 27e BVG | nach<br>§ 64b BVG <sup>3)</sup> |                        |
|                  | EUR  |                                |                       |   |                                 |                        |
|                  | 1  | 2                              | 3                     | 4   | 5                               | 6                      |

#### Neue Länder

|   |  |                   |                  |                   |                |                     |
|---|--|-------------------|------------------|-------------------|----------------|---------------------|
| <b>8. Erholungshilfe (§ 27b BVG)</b>  |  |                   |                  |                   |                |                     |
| 8.1   | Beihilfen an Beschädigte .....   | 221 123           | 6 957            | 228 080           | 74 354         |                     |
| 8.2   | Beihilfen an Hinterbliebene .....  | 54 579            | -                | 54 579            | X              |                     |
|   | <b>(8) insgesamt ...</b>   | <b>275 701</b>    | <b>6 957</b>     | <b>282 658</b>    | <b>74 354</b>  | <b>- 282 658</b>    |
| <b>9. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)</b>   |  |                   |                  |                   |                |                     |
| 9.1   | Beihilfen .....  | 136 552           | 234 118          | 370 670           | 101 270        | - 370 670           |
| 9.2   | Darlehen .....   | 1 461             | -                | 1 461             | -              | - 1 461             |
|   | <b>(9) insgesamt ...</b>   | <b>138 013</b>    | <b>234 118</b>   | <b>372 131</b>    | <b>101 270</b> | <b>- 372 131</b>    |
| <b>10. Hilfen in besonderen Lebenslagen<br/>(§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel<br/>sowie § 72 des SGB XII)</b> |  |                   |                  |                   |                |                     |
| 10.1.1  | Beihilfen an Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen .....  | 1 235 599         | 74 203           | 1 309 802         | 296 742        |                     |
| 10.1.2  | Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum<br>Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und<br>zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFfV) ..... | 1 321 776         | 12 051           | 1 333 827         | 218 994        |                     |
| 10.1.3  | Beihilfen an Hinterbliebene .....  | 4 321 501         | -                | 4 321 501         | X              |                     |
| 10.1  | Beihilfen zusammen .....   | 6 878 877         | 86 254           | 6 965 131         | 515 736        | - 6 965 131         |
| 10.2  | Darlehen .....   | 34 175            | -                | 34 175            | 1 957          | - 34 175            |
|   | <b>(10) insgesamt ...</b>  | <b>6 913 052</b>  | <b>86 254</b>    | <b>6 999 306</b>  | <b>517 693</b> | <b>- 6 999 306</b>  |
| <b>11. Ausgaben insgesamt (Nr. 1. bis 10.)</b>  |  |                   |                  |                   |                |                     |
| 11.1  | Beihilfen (1.1, 2.1, 3.1, 4.1, 5.1, 6.1, 7.1,<br>8, 9.1, 10.1) .....   | 17 801 908        | 2 078 969        | 19 880 877        | 965 666        | - 19 880 877        |
| 11.2  | Darlehen (1.2, 2.2, 3.2, 4.2, 5.2, 6.2, 7.2,<br>9.2, 10.2) .....   | 36 800            | 3 164            | 39 964            | 1 957          | - 39 964            |
|   | <b>(11) insgesamt ...</b>  | <b>17 838 708</b> | <b>2 082 133</b> | <b>19 920 841</b> | <b>967 623</b> | <b>- 19 920 841</b> |

### B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger/-innen der Kriegsopferfürsorge

| Art der Einnahmen   | Insgesamt<br>EUR |
|---|------------------|
| 1. Übergang und Überleitung von Ansprüchen (§ 115 SGB X, §§ 27g, 27h und 81a BVG, § 292 Abs. 3 bis 5 LAG),<br>Erstattungsansprüche (§§ 50, 102 bis 105 SGB X, § 25c Abs. 1 und 2 BVG, § 292 Abs. 4 und 5 LAG),<br>Rückerstattungsansprüche (§ 112 SGB X), Auslagenerstattung (§ 109 SGB X) u. ä. .... | 5 706 430        |
| 2. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d) .....  | 32 629           |
| 3. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d) .....   | -                |
| 4. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds .....  | -                |
| <b>5. Einnahmen insgesamt (Nr. 1. bis 4.) ...</b>   | <b>5 739 059</b> |

<sup>\*)</sup> Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

<sup>\*\*)</sup> Außerdem wurden 3 113 818 EUR Bruttoausgaben für Empfänger/-innen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) erbracht,

denen Einnahmen und Erstattungen in Höhe von 244 460 EUR gegenüberstehen.

<sup>1)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem HHG.

<sup>2)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZDG.

<sup>3)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

Kriegsopferfürsorge 2008

Teil II: Empfänger/-innen von Leistungen der Kriegsopferfürsorge <sup>\*)\*\*)</sup>

| Leistungsformen nach dem BVG | Innerhalb  |                                |                       |   | Außerhalb                       | Insgesamt<br>(Sp. 3+5) |
|------------------------------|--|--------------------------------|-----------------------|---|---------------------------------|------------------------|
|                              | des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes |                                |                       |   |                                 |                        |
|                              | nach dem<br>BVG <sup>1)</sup>                        | nach<br>§ 80 SVG <sup>2)</sup> | zusammen<br>(Sp. 1+2) | darunter:<br>Sonderfürsor-<br>geberechtigte<br>gem. § 27e BVG | nach<br>§ 64b BVG <sup>3)</sup> |                        |
|                              | 1  | 2                              | 3                     | 4   | 5                               |                        |

Neue Länder

A. Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres <sup>4)</sup>

|   |       |     |       |     |   |       |
|---|-------|-----|-------|-----|---|-------|
| 1. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG) .....  | 1     | 104 | 105   | 6   | - | 105   |
| 2. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)   |       |     |       |     |   |       |
| 2.1 Beihilfen für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .....  | 164   | -   | 164   | 9   | - | 164   |
| 2.2 Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....   | 914   | -   | 914   | 7   | - | 914   |
| (2) insgesamt ...   | 1 078 | -   | 1 078 | 16  | - | 1 078 |
| 3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG) .....  | 172   | -   | 172   | 58  | - | 172   |
| 4. Altenhilfe (§ 26e BVG) .....   | 144   | -   | 144   | 4   | - | 144   |
| 5. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG) .....  | 1     | 1   | 2     | 1   | - | 2     |
| 6. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)   |       |     |       |     |   |       |
| 6.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 28    | 1   | 29    | 4   | - | 29    |
| 6.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 219   | -   | 219   | X   | - | 219   |
| (6) insgesamt ...   | 247   | 1   | 248   | 4   | - | 248   |
| 7. Hilfen in besonderen Lebenslagen<br>(§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten<br>Kapitel sowie § 72 des SGB XII)                   |       |     |       |     |   |       |
| 7.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur<br>Unterhaltung, zum Unterstellen und zum<br>Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV) ..... | 2 487 | 23  | 2 510 | 513 | - | 2 510 |
| 7.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....   | 1 138 | 15  | 1 153 | 340 | - | 1 153 |
| (7) insgesamt ...   | 3 625 | 38  | 3 663 | 853 | - | 3 663 |
| 8. Empfänger/-innen lfd. Leistungen insgesamt ...   | 5 268 | 144 | 5 412 | 942 | - | 5 412 |

B. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen <sup>5)</sup> im Laufe des Berichtsjahres <sup>6)</sup>

|  |       |    |       |     |   |       |
|--|-------|----|-------|-----|---|-------|
| 9. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§ 26 BVG) .....  | 2     | 10 | 12    | 3   | - | 12    |
| 10. Krankenhilfe (§ 26b BVG) .....   | 184   | 3  | 187   | 5   | - | 187   |
| 11. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG) .....   | 128   | 1  | 129   | -   | - | 129   |
| 12. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG) .....  | 15    | -  | 15    | 1   | - | 15    |
| 13. Altenhilfe (§ 26e BVG) .....   | 5 126 | -  | 5 126 | 290 | - | 5 126 |
| 14. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG) .....  | -     | -  | -     | -   | - | -     |
| 15. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)   |       |    |       |     |   |       |
| 15.1 Beihilfen .....   | 52    | 1  | 53    | 2   | - | 53    |
| 15.2 Darlehen .....  | 1     | -  | 1     | -   | - | 1     |
| (15) insgesamt ...   | 53    | 1  | 54    | 2   | - | 54    |
| 16. Erholungshilfe (§ 27b BVG)   |       |    |       |     |   |       |
| 16.1 Beihilfen an Beschädigte .....  | 185   | 3  | 188   | 51  | - | 188   |
| 16.2 Beihilfen an Hinterbliebene .....   | 54    | -  | 54    | X   | - | 54    |
| (16) insgesamt ...   | 239   | 3  | 242   | 51  | - | 242   |
| 17. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)  |       |    |       |     |   |       |
| 17.1 Beihilfen .....   | 63    | 27 | 90    | 26  | - | 90    |
| 17.2 Darlehen .....  | 1     | -  | 1     | -   | - | 1     |
| (17) insgesamt ...   | 64    | 27 | 91    | 26  | - | 91    |
| 18. Hilfen in besonderen Lebenslagen<br>(§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten<br>Kapitel sowie § 72 des SGB XII)                       |       |    |       |     |   |       |
| 18.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur<br>Unterhaltung, zum Unterstellen und zum<br>Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV) ..... | 17    | 1  | 18    | 6   | - | 18    |
| 18.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....   | 135   | 19 | 154   | 96  | - | 154   |
| (18) insgesamt ...   | 152   | 20 | 172   | 102 | - | 172   |
| 19. Empfänger/-innen einm. Leistungen insgesamt ...  | 5 963 | 65 | 6 028 | 480 | - | 6 028 |

<sup>\*)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach den §§ 4 und 5 Haftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

<sup>\*\*)</sup> Außerdem 316 Empfänger/-innen laufender Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

<sup>1)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem HHG.

<sup>2)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem ZDG

<sup>3)</sup> Einschließlich der Empfänger/-innen (Fälle) entsprechender Leistungen nach anderen

Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

<sup>4)</sup> Personen, die verschiedene Leistungsformen erhielten, wurden bei jeder Leistungsform gezählt.

<sup>5)</sup> Einmalige Leistungen umfassen sowohl Beihilfen als auch Darlehen. Jede einmalig erbrachte Leistung wurde als ein Fall erfasst.

<sup>6)</sup> Außerdem 82 einmalige Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).



# Statistik der Kriegsopferfürsorge 2008



Erscheinungsfolge des Qualitätsberichts: zweijährlich  
Erschienen im:

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe: VIII B, Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 89 56, Fax: +49 (0) 228 99 / 643 - 89 94 oder E-Mail:  
[schwerbehinderte@destatis.de](mailto:schwerbehinderte@destatis.de)

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung der Statistik:* Statistik der Kriegsopferfürsorge.
- *Berichtszeitraum:* Erhebung zum Ende des jeweiligen Jahres über das Berichtsjahr.
- *Erhebungstermin:* Ausfüllung der Fragebögen nach Ende des Berichtsjahres und Weiterleitung an das Statistische Landesamt bis spätestens 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.
- *Periodizität:* Von 1963 bis 2000 jährlich, ab Berichtsjahr 2000 zweijährlich.
- *Regionale Gliederung:* Bundesgebiet, Länder, Kreise/kreisfreie Städte, in Einzelfällen Gemeinden.
- *Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:* Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt.
- *Erhebungseinheiten:* Örtliche und überörtliche Träger der Kriegsopferfürsorge.
- *Rechtsgrundlagen:* Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 4

- *Erhebungsinhalte:* Zahl der Empfänger der Kriegsopferfürsorge und die Aufwendungen sowie die Einnahmen im Berichtsjahr.
- *Zweck der Statistik:* Mit der Erhebung werden Feststellungen über den Umfang der Leistungen sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger getroffen.
- *Hauptnutzer der Statistik:* Zu den Hauptnutzern gehören die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie die entsprechenden Ministerien auf Länderebene.

## 3 Erhebungsmethodik

Seite 4

- *Art der Datengewinnung:* Schriftliche Befragung der für die zu erfassenden Leistungen und den Nachweis der Empfänger sachlich zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger.
- *Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:* Es handelt sich um eine dezentrale Statistik, d. h. das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Landesämter führen die Erhebung durch.

## 4 Genauigkeit

Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Im Rahmen der Statistik finden in den Statistischen Landesämtern umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle statt.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 5

- Die Erhebung findet zum Ende des jeweiligen Jahres statt. Die Bundesergebnisse werden im danach folgenden Jahr ca. im Oktober veröffentlicht.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Vergleichbarkeit:* Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die Definitionen) sind in allen Bundesländern einheitlich.
- *Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:* Für die Statistik der Jahre 1963 bis 2008 ist die zeitliche Vergleichbarkeit grundsätzlich gegeben. Allerdings sind über die Jahre Unterschiede bei Ausweis und Abgrenzung einzelner Hilfearten feststellbar.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 6

- *Input für andere Statistiken:* Die Ergebnisse der Statistik werden auch für Schätzungen im Rahmen der Gesundheitsausgabenrechnung genutzt.

## 8 Weitere Informationsquellen

Seite 6

- *Publikationswege, Bezugsadresse:*  
Kurzbericht: Statistik der Kriegsopferfürsorge  
[www.destatis.de/](http://www.destatis.de/), Services: Publikationen→Fachveröffentlichungen→Sozialleistungen, Behinderte, Kriegsopfer
- *Kontaktinformation:* Statistisches Bundesamt, Gruppe Soziales (VIII B 2), 53029 Bonn  
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 89 56, Fax: +49 (0) 228 99 / 643 89 94  
E-Mail: schwerbehinderte@destatis.de

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik der Kriegsofferfürsorge.

## 1.2 Berichtszeitraum

Erhebung zum Ende des jeweiligen Jahres über das Berichtsjahr.

## 1.3 Erhebungstermin

Die Fragebögen sind nach Ende des Berichtsjahres vollständig auszufüllen und bis spätestens zum 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das zuständige Statistische Landesamt weiterzuleiten.

## 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Von 1963 bis 2000 jährlich. Ab dem Berichtsjahr 2000 findet die Erhebung zweijährlich statt.

## 1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Länder, Kreise/kreisfreie Städte, in Einzelfällen auch Gemeinden.

## 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt.

## 1.7 Erhebungseinheiten

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsofferfürsorge. Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen in der Regel selbstständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen. Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (z. B. in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Sozialhilfverwaltungen der 7 Bezirke bzw. die Hauptfürsorgestellen der 7 Bezirksregierungen). Durchführungsbehörden sind zumeist jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsofferfürsorge sind durch Landesrecht in der Regel die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfsträgern obliegen.

## 1.8 Rechtsgrundlagen

### 1.8.1 EU-Recht

entfällt

### 1.8.2 Bundesrecht

Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofferfürsorge. Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG).

### 1.8.3 Landesrecht

entfällt

### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

entfällt

## 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Name und Anschrift der Auskunft gebenden Stelle, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie PLZ, Ort, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Aufgaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

### 2.1 Erhebungsinhalte

Erhoben werden die Zahl der Empfänger der Kriegsopferfürsorge und die Aufwendungen im Berichtsjahr, aufgegliedert nach Empfängergruppen und Leistungsarten sowie die Einnahmen im Berichtsjahr, aufgegliedert nach Einnahmearten.

### 2.2 Zweck der Statistik

Zweck der Statistik ist es, Feststellungen über den Umfang der Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger zu treffen.

### 2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Bund und Länder benötigen für Planung, Weiterentwicklung und Ausgestaltung des Kriegsopferfürsorgerechts zuverlässige statistische Angaben. Zu den Hauptnutzern der Kriegsopferfürsorgestatistik gehören die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie die entsprechenden Ministerien auf Länderebene.

### 2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können unter anderem in dem von Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss für Sozialstatistik eingebracht werden.

## 3 Erhebungsmethodik

### 3.1 Art der Datengewinnung

Schriftliche Befragung der für die zu erfassenden Leistungen und den Nachweis der Empfänger sachlich zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger.

### 3.2 Stichprobenverfahren

entfällt

#### 3.2.1 Stichprobendesign

entfällt

#### 3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

entfällt

#### 3.2.3 Schichtung der Stichprobe

entfällt

#### 3.2.4 Hochrechnung

entfällt

### 3.3 Saisonbereinigungsverfahren

entfällt

### 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Es handelt sich um eine dezentrale Statistik, d. h. das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Landesämter führen die Erhebung durch. Die Statistischen Landesämter bereiten die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den gesamten Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

### 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

entfällt

### 3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebungsunterlagen können per E-Mail ([schwerbehinderte@destatis.de](mailto:schwerbehinderte@destatis.de)) angefordert werden.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Im Rahmen der Statistik finden in den Statistischen Landesämtern umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, von hoher Aussagekraft und Qualität.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

#### 4.2.1 Standardfehler

entfällt

#### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

entfällt

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

#### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

entfällt

#### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

entfällt

#### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

entfällt

#### 4.3.4 Imputationsmethoden

entfällt

#### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

entfällt

### 4.4 Laufende Revisionen

entfällt

#### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

entfällt

#### 4.4.2 Gründe für Revisionen

entfällt

### 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

entfällt

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

entfällt

### 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die Erhebung findet zum Ende des jeweiligen Jahres statt. Die Bundesergebnisse werden im danach folgenden Jahr ca. im Oktober veröffentlicht.

### 5.3 Pünktlichkeit

Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und –abläufe (insbesondere die Definitionen) sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

## 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Erhoben wird seit 1963 die Zahl der Empfänger der Kriegsopferfürsorge und die Aufwendungen im Berichtsjahr, aufgegliedert nach Empfängergruppen und Leistungsarten sowie die Einnahmen im Berichtsjahr, aufgegliedert nach Einnahmearten. Für die Statistiken der Jahre 1963 bis einschließlich 2008 ist daher die zeitliche Vergleichbarkeit grundsätzlich gegeben. Allerdings sind über die Jahre Unterschiede bei Ausweis und Abgrenzung einzelner Hilfearten feststellbar. So wird z. B. die Hilfe zur Pflege erst seit 1978 separat nachgewiesen.

Vor 1963 wurden die Daten über Leistungen der Kriegsopferfürsorge in der „Statistik der öffentlichen Fürsorge“ nachgewiesen. Differenzierte Aussagen über Hilfearten und Empfängergruppen waren aufgrund dieser Statistik noch nicht möglich.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Statistik werden auch für Schätzungen im Rahmen der Gesundheitsausgabenrechnung genutzt.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

entfällt

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Kurzbericht: Statistik der Kriegsopferfürsorge

[www.destatis.de/](http://www.destatis.de/), Services: Publikationen→Fachveröffentlichungen→Sozialleistungen, Behinderte, Kriegsopfer

### 8.2 Kontaktinformation

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt (Destatis)  
Gruppe Soziales (VIII B2)  
53029 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 99 / 643 89 56  
Fax: +49 (0) 228 99 / 643 89 94  
E-Mail: [schwerbehinderte@destatis.de](mailto:schwerbehinderte@destatis.de)

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Ausführliche Daten auf Länder-, Kreis- und in Einzelfällen auch Gemeindeebene bietet das jeweils zuständige Statistische Landesamt.

Eine Bewertung der Kriegsopferfürsorge im Zeitablauf können Sie z. B. folgenden Veröffentlichungen entnehmen:

Schütz, Dr. H.: „Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973“ in WiSta 2/1975.

Beck, M.: „Kriegsopferfürsorge 1990“ in WiSta 11/1991

und als externe Quelle:

Ernst, K.-F.: „Die Entwicklung der Kriegsopferfürsorge – Nach dem Bundesversorgungsgesetz von 1995 bis 2000“ in Sozialrecht + Praxis 6/2000.